

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Dresden

Beschluss der Mitgliederversammlung vom 29.05.2019

„Ergebnis der Stadtratswahl 2019 – Dresden weiter weltoffen, nachhaltig und gerecht gestalten“

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben bei der Kommunalwahl ein historisches Wahlergebnis in Dresden erzielt. Der Einsatz für eine ökologischere Gesellschaft und das klare Eintreten für Demokratie und Menschlichkeit sind von den Wählerinnen und Wählern bei dieser Wahl klar honoriert worden. Als stärkste politische Kraft werden wir in Dresden verantwortungsvoll mit unserer neuen Rolle umgehen.

Wir haben uns im Wahlkampf ganz klar für mehr Klimaschutz, eine echte Verkehrswende und mit einer deutlichen Haltung für Menschlichkeit gegen die Angriffe auf unsere freiheitliche und pluralistische Gesellschaft positioniert. Wir haben in Zeiten von Verunsicherung all jenen ein verlässliches Angebot gemacht, die ihre Stadt von morgen moderner gestalten und den Zusammenhalt stärken wollen.

Den permanenten Angriffen der vermeintlich konservativen Kräfte auf unsere Politik der gesellschaftlichen Erneuerung konnten wir mit Mut machenden politischen Angeboten für Dresdens Zukunft entgegentreten. Dass wir unser Wahlergebnis in allen Teilen Dresdens, teils erheblich, zu steigern vermochten und in unterschiedlichsten Wahlkreisen stärkste Kraft sind, zeigt, dass GRÜNE Inhalte und Vorstellungen von großen Teilen der Gesellschaft mitgetragen werden.

Unser Wahlergebnis gibt uns Kraft, im kommenden Stadtrat Dresden noch ökologischer, noch demokratischer und noch sozialer zu gestalten.

Damit dies gelingen kann, wird der Stadtvorstand beauftragt, auf Grundlage des Wahlprogramms von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Dresden und der beschlossenen Schwerpunktprojekte im Stadtrat progressive Mehrheiten zu suchen. Ziel ist die Fortsetzung unserer Politik für ein ökologischeres, demokratischeres und sozialeres Dresden. Priorität haben dabei für uns wirksamer Klimaschutz, eine konsequente Verkehrswende, der soziale Wohnungsbau und die Stärkung der demokratischen Zivilgesellschaft. Dazu werden wir LINKE, SPD und Piraten zu Gesprächen über die weitere Zusammenarbeit einladen und mit den Stadträt*innen der FREIEN BÜRGER und der PARTEI über mögliche gemeinsame politische Projekte sprechen.

Nicht nur in Anbetracht der komplizierten Mehrheitsverhältnisse bedarf es darüber hinaus einer respektvollen politischen Kultur im Stadtrat. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass es unter den Fraktionen, die die Grundsätze der freiheitlichen demokratischen Grundordnung teilen, eine Selbstverständlichkeit ist, in Sachfragen zusammenzuarbeiten. Zu dieser Kultur gehören auch Gespräche mit CDU und FDP über deren und unsere Vorstellungen für Dresdens Zukunft.

Aufgrund der erneut erschreckend hohen Wahlergebnisse von Rechtspopulisten und Rechtsextremen auch bei der Stadtratswahl braucht es in Dresden nicht zuletzt eine

konsequente Förderung der Zivilgesellschaft und der demokratischen Kultur. Wir Dresdnerinnen und Dresdner können die Zukunft der nachfolgenden Generationen nur gemeinsam gestalten, deshalb werden wir GRÜNEN im Stadtrat auch außerhalb des Rathauses gesellschaftliche Mehrheiten suchen und mit Vereinen, Verbänden und Initiativen intensiv zusammenarbeiten.